

Alternative Energieträger

Hohe Energiepreise wirken unterstützend

Die Preise für konventionelle Energieformen sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Der Ölpreis hat sich seit 2002 mehr als verfünffacht. Erdgas war seit dem Hurrikan Katrina nicht mehr so teuer. Und auch Kohle hat in den letzten Jahren enorme Preissteigerungen erfahren. In diesem Umfeld und bei zunehmenden CO₂-Kosten sind alternative Energien nicht nur unter nachhaltigen Gesichtspunkten attraktiv, sondern werden Studien zufolge in etwa 10 Jahren auch wirtschaftlich wettbewerbsfähig sein. Die resultierenden Wachstumsraten sind enorm.

Der Preistrend bei den wichtigsten konventionellen Energieträgern Öl, Gas

und Kohle zeigt unseres Erachtens weiter nach oben. Beim Öl bleibt die Angebotslage längerfristig angespannt. Die Ressourcen werden knapp und die Grenzkosten für die Gewinnung steigen. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage hoch. Die Emerging Markets brauchen weiterhin viel Öl, dies stellt einen langfristigen, starken Trend dar. Auch beim Gas gehen wir von steigenden Preisen aus. Die Konvergenz zum Öl wird wieder zunehmen. Darüber hinaus steigen auch hier die Grenzkosten für die Gewinnung. Analog zum Öl wird der Markt langfristige von dem starken Energiehunger der Emerging Markets getrieben. Diese benötigen viel Energie, um den Bedarf ihrer rasch wachsenden Megacities befriedigen zu können. Bei der Kohle zeichnet sich ein ähn-

liches Bild ab. Zwar gibt es angebotsseitig weniger Probleme, da die weltweiten Kohlereserven sehr üppig sind. Schwierigkeiten bereiten jedoch Transportengpässe und Mängel in der Mineninfrastruktur. Die Nachfrage wird auch hier von den Emerging Markets, insbesondere von China, getrieben. China erzeugt den Grossteil seines Stroms aus Kohle.

Während sich also die konventionellen Energien aufgrund starker Nachfrage und begrenzten Angebots sowie steigender Umweltabgaben tendenziell verteuern, sinken bei den alternativen Energien die Preise eher, weil die Herstellung billiger wird. Im Fotovoltaik-Bereich können die Kosten in den nächsten 5 Jahren um etwa 40 bis 50 Prozent reduziert wer-

den. Die Preisdifferenz zwischen konventionellen und alternativen Energien wird sich in den nächsten Jahren daher sukzessive verringern. Von einem Rückgang in der weltweiten Nachfrage nach Energie kann aktuell nicht ausgegangen werden.

Unseres Erachtens werden alternative Energien in den nächsten Jahren hervorragende Wachstumsraten verzeichnen können und sind daher für risikofreudige Investoren äusserst attraktiv.

Für konkrete Empfehlungen stehen Ihnen die Anlageberaterinnen und Anlageberater des Private Banking der Basler Kantonalbank unter Tel. 061 266 33 33 gerne zur Verfügung.

www.bkb.ch



«Die Kosten alternativer Energien werden sinken. Die Wettbewerbsfähigkeit rückt näher.»

Matthias P. Wirz
Chief Investment Officer
Leiter Marktleistungen Basler Kantonalbank
matthiasp.wirz@bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking